

Man sieht nur mit dem Herzen gut

Weil Heinz Jauert, Schatzmeister beim SV Ludwigslust, seinen fast erblindeten alten Schützenfreund Detleff Bauer nach beinahe 50 Jahren wiedertraf und er ihm das Schießen wieder ermöglichen wollte, ergriff er kurzer Hand die Initiative und setzt sich seither dafür ein, dass blinde und sehgeschädigte Menschen wieder ihren Sport ausüben können. Um sein Engagement im Bereich Inklusion zu würdigen, wird er mit dem Preis des „Stillen Stars“ im Mai ausgezeichnet.

„Wir wollten unsere Freundschaft aufleben lassen“, erinnert sich Heinz Jauert an den Moment vor fünf Jahren, als ihm Detleff gestand, dass er „immer dem Schießsport zugeneigt war und gerne noch einmal Schütze wäre, wenn es die Sehkraft nur zuließe“. Mehrere Monate beschäftigte sich Jauert daraufhin mit dem Thema „Schießen für Blinde“, überzeugte seinen Verein und kaufte mit Hilfe von Förderungen wie der „Aktion Mensch“ das nötige Equipment. Es galt, viel Erfahrung zu sammeln, und im „Do-it-yourself-Verfahren“ fand 2015 seine erste Veranstaltung für blinde und sehbehinderte Menschen statt. „Durch seine Arbeit werden Berührungsängste abgebaut, Menschen gehen aufeinander zu und neue Freundschaften entstehen“, dankt Detleff Bauer seinem Schützenfreund, „so können wir eine Sportart betreiben, die vom Herkömmlichen gesehen nahezu ein Paradoxon ist.“

Mit Hilfe eines akkustischen Tons zielen die sehbehinderten Schützen und wissen, wann sie die Mitte der Scheibe erreicht haben. „Durch die vielen Trainingsstunden hat sich meine Konzentration verbessert. Aufgaben, wie den ruhigen Stand und die innere Ruhe zu finden sowie auf die Atmung zu achten, haben mir auch in meinem Alltag geholfen“, berichtet Detleff Bauer über die Veränderungen an sich seit seinem Trainingsbeginn.

Inzwischen muss er nicht mehr alleine trainieren. Bereits sieben Aktive zählt der Verein, weitere sollen dazukommen. Kreis- und Landesmeisterschaften, Sportfeste und



Heinz Jauert (re.) hat sichtlich Spaß an seinem Ehrenamt, sehbehinderten Schützen zu helfen.

Besuche in Schulen im Rahmen der Inklusion stehen so heute zusätzlich auf der To-Do-Liste von Heinz Jauert. Auch im Verein wird Inklusion intensiv gelebt, so wurde das letztjährige Königsschießen zusammen mit den sehbehinderten Schützen durchgeführt. Alle Anwärter auf die Königswürde haben mit dem gleichen Kleinkalibergewehr auf gleicher Distanz auf die gleiche Scheibe ums beste Ergebnis gekämpft. Detleff Bauer erreichte Platz elf von über 40 Schützen. „Natürlich war ich stolz auf dieses Ergebnis. Da bekanntlich immer Platz nach oben ist, werden wir uns weiterhin für diesen schönen Sport einsetzen“, blickt Heinz Jauert zufrieden in die Zukunft.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!